



AUSBAU FERNWÄRME

Bümpliz

Erschließung Stöckackerquartier
Aktueller Stand der Bauarbeiten



Aktueller Stand der Bauarbeiten

Der seit Anfang 2024 laufende Ausbau der Fernwärmeversorgung im Stöckackerquartier und die Sanierung der Versorgungsleitungen sind auf Kurs. Erste Etappen konnten termingerecht abgeschlossen werden. Das Gangloff-Areal ist ans Fernwärmenetz angeschlossen. Die Sperrung der SBB-Unterführung in der Stöckackerstrasse bleibt bis voraussichtlich Ende November 2024 bestehen. Ab Herbst 2024 wird mit der Unterquerung der Bethlehemstrasse die Wärmetransportleitung in Richtung Bümpliz weitergebaut.

In den bisherigen Etappen haben sich die Arbeiten auf den Bau der Wärmetransportleitung in der Bethlehemstrasse, der Kehrgasse und der Bienenstrasse konzentriert. Damit ist zum einen sichergestellt, dass das Gangloff-Areal noch in diesem Jahr mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt wird. Zum anderen kann die Stadt die Kehrgasse und die Bienenstrasse wie geplant ab Ende 2024 als Erschliessungsstrasse für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Stöckacker nutzen. Der Bau der entsprechenden Abschnitte der Transportleitung ist mittlerweile abgeschlossen, ebenso der Anschluss der meisten Liegenschaften entlang der Leitung.

Bauzeit voraussichtlich bis Sommer 2026

Bis Ende 2024 werden Arbeiten im südlichen Bereich der Bienenstrasse sowie bei den Liegenschaften an der Kehrgasse 57 und 59 ausgeführt. 2025 und 2026 folgen die Etappen in der Werkgasse und in der Kehrgasse westlich der Stöckackerstrasse. Parallel zu allen Ausbauschritten werden die Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen sowie die Strassenbeleuchtung saniert. Um die Bauzeit und die Belastung für die Bevölkerung kurz zu halten und gleichzeitig das Quartierleben möglichst wenig zu beeinträchtigen, werden die Bauarbeiten weiterhin etappiert und durch mehrere Teams parallel ausgeführt. Voraussichtlich im Sommer 2026 sind die Bauarbeiten zum Fernwärmeausbau im Stöckackerquartier abgeschlossen.

Arbeiten in SBB-Unterführung bis Ende November 2024

Die Bauarbeiten von Energie Wasser Bern in der seit Anfang 2024 für den motorisierten Verkehr gesperrten SBB-Unterführung dauern voraussichtlich bis Ende November 2024. Das nasse Wetter und ein Wassereinbruch im Sommer haben die Bauarbeiten, zu denen auch die Sanierung der Kanalisation gehört, verzögert. Nach Abschluss dieses Teilstücks der Transportleitung wird die Fernwärme zum ersten Mal von der Energiezentrale Forsthaus durchs Stöckackerquartier bis zum Gangloff-Areal fließen. Die Unterführung wird anschliessend für kurze Zeit wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet, aufgrund nachfolgender Arbeiten der SBB aber im Verlauf des kommenden Jahres erneut gesperrt.



Die Abbildung zeigt die Hauptleitungen für den Fernwärmeausbau. Details wie die Netzanschlüsse zu den Liegenschaften sind nicht abgebildet.

- 1 bis November 2024
- 2 abgeschlossen
- 3 Herbst 2024 - Winter 2024/25
- 4 Winter 2024/25 - Herbst 2025
- 5 Sommer 2025 - Frühling 2026
- 6 Winter 2025/26 - Sommer 2026
- 7 Frühling 2026 - Sommer 2026

Unterquerung der Bethlehemstrasse

Parallel zu den Bauarbeiten im Stöckackerquartier wird ab Herbst 2024 der Bau der «Hauptschlagader» der Fernwärmeversorgung in Richtung Bümpliz weitergeführt. Um eine Sperrung für den öffentlichen und den motorisierten Verkehr zu verhindern, wird die Bethlehemstrasse dabei in einem grabenlosen Verfahren unterquert. Diese Bauarbeiten starten ab Mitte Oktober 2024. Via Morgenstrasse erfolgt später der Zusammenschluss mit dem Fernwärmegebiet im Kleefeld.

Bei Fragen zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt Bümpliz

Dominic Schnyder
Gebietsprojektleiter Bümpliz
info@ausbau-fernwaerme.be

Ausserhalb der Betriebszeiten

Pikettdienst, Energie Wasser Bern
Tel. 031 321 31 11



Weitere Informationen zum Projekt Ausbau Fernwärme
ausbau-fernwaerme.be

Fernwärme – klimaschonende Energie für Ihr Quartier

Der Fernwärmeausbau ist ein Schlüsselement bei der Umsetzung der Klimastrategie der Stadt Bern. Fernwärme wird durch die Verwertung von Kehricht, Holz und Erdgas in der Energiezentrale Forsthaus produziert. Sie besticht durch eine gute Klimabilanz. Um das Gebiet Stöckacker mit Fernwärme zu versorgen, wird heisses Wasser von der Energiezentrale Forsthaus in speziell isolierten Rohren via Murten- und Stöckackerstrasse ins Quartier transportiert. Von dort gelangt das heisse Wasser zu den Liegenschaften, wo es seine klimaschonende Energie über Wärmetauscher an das Heizungssystem abgibt.

Sie sind an Fernwärme interessiert? Informationen dazu finden Sie unter ewb.ch/fernwaerme